

## Norte Potosí Info 3-16

24.8.16

### An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

Anfang Juli erhielten wir für ein paar Tage Besuch aus Bolivien: Padre Pablo Ibarreche, der seit über zehn Jahren in der Misión Norte Potosí arbeitet, besuchte erstmalig Oberhausen. Padre Pablo ist Claretiner und stammt aus Bilbao im Baskenland. Im Juni und Juli war er auf Heimaturlaub im Baskenland und besuchte auf Einladung von Ele und Martin Fey Oberhausen. Er wurde von seinem Bruder Juan Antonio begleitet. Das Besuchsprogramm umfasste Besuche in zwei Grundschulen, die in diesem Jahr mit Aktionen für Norte Potosí aktiv waren. Dies waren die Duisburger Grundschulen Zoppenbrückstraße und Klosterstraße. In beiden Schulen bedankte sich Padre Pablo für die Unterstützung. Darüber hinaus fand ein Besuch im Gasometer und im Kirchenzentrum im Oberhausener Centro statt sowie ein Rundgang durch den Duisburger Landschaftspark Nord, durch Ruhrort und den Duisburger Innenhafen. Natürlich wurde auch durch das Gebiet der Mariengemeinde geführt inklusive Besuchen in den Kirchen Hl. Geist, St. Michael (wo besonders der Kleiderladen beeindruckte) und St. Marien. Auch die Begegnung mit den Mitgliedern des MEF-Kreises kam nicht zu kurz, so dass letztendlich der kurze Besuch einen positiven Eindruck unserer Region bei unseren Besuchern hinterließ. Vor allem aber diente der Besuch dem Austausch und der Vertiefung der mittlerweile über 25 Jahre dauernden Partnerschaft.



Besuch in der Grundschule Klosterstraße in  
Duisburg, Partnerschule der Misión Norte Potosí

Gegenseitige Besuche haben in unserer Partnerschaft in mehr als 25 Jahren ein Netz von Beziehungen entstehen lassen. Wir kennen unsere Partner in Bolivien persönlich, sie kennen uns. Es ist viel mehr als eine Geschäftsbeziehung – wir schätzen die langjährige, engagierte und verlässliche Arbeit unserer Partner und gleichzeitig vertrauen wir den Menschen, die uns persönlich zu Freunden geworden sind. Wir spüren diese Nähe und Freundschaft bei unseren Besuchen in Norte Potosí und wir hoffen, dass auch wir Besuchern in Oberhausen dies spüren lassen. Diese persönliche Verbundenheit ist ein wichtiger Grund, dass unsere Partnerschaft über so viele Jahre gut funktioniert.

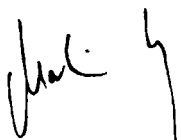
Vor diesem Hintergrund können wir all unseren Spendern und Unterstützern glaubhaft versichern: Eure finanziellen Hilfen kommen an. Ohne Abzüge (selbst die Überweisungsgebühren der Gelder nach Bolivien kosten uns nichts, da diese Kosten das Bistum Essen übernimmt) kommen alle Spenden den fünf Wohnheimen für Indio Kinder in der Misión Norte Potosí zugute. Und vor Ort sorgen diese

Wohnheime dafür, dass Kinder und Jugendliche aus abgelegenen Andendörfern eine weiterführende Schule besuchen können und so eine wichtige Grundlage für eine bessere Zukunft erhalten.

Und nun noch ein paar Hinweise zu Aktionen in Deutschland:

- Drei Klassen der Gemeinschaftsgrundschule Klosterstraße in Duisburg, seit vielen Jahren Partnerschule der Misión Norte Potosí, hatten ein halbes Jahr für ein Theaterstück geprobt. Im Juni gab es dann mehrere Vorstellungen von „Pippi Langstrumpf“. In diesem Rahmen wurde statt Eintrittsgeldern um Spenden für die Wohnheime in Norte Potosí gebeten und es kamen 590,- Euro zusammen. Ein Scheck über diesen Betrag wurde Padre Pablo bei seinem Besuch übergeben. Herzlichen Dank allen Beteiligten der Grundschule Klosterstraße!
- Das diesjährige Gemeindefest in St. Marien/Oberhausen findet am 3./4. September 2016 rund um die Marienkirche statt. Der MEF-Kreis ist dort wie in jedem Jahr mit Infos zu Norte Potosí vertreten und bietet darüber hinaus Kaffee und Cocktails an. Schauen Sie doch mal vorbei! Beginn ist am Samstag ab 18.00 h und am Sonntag ab 11.30 h.
- Padre Jesús Mary Oset, unser langjähriger Freund und Kontaktmann in der Misión Norte Potosí besucht uns ein weiteres Mal in Deutschland. Er ist zur Zeit auf Heimaturlaub in Spanien und kommt vom 30.9. – 3.10.16 nach Oberhausen. Das konkrete Besuchsprogramm steht noch nicht fest, doch es wird Gelegenheit geben, sich mit ihm zu treffen und über die aktuelle Situation in Norte Potosí auszutauschen. Interessierte sind eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen oder kurz vorher auf unsere Website [www.nortepotosi.de](http://www.nortepotosi.de) zu schauen. Dort wird es dann nähere Infos geben. Wir freuen uns auf den Besuch, der unsere langjährigen Beziehungen weiter vertiefen wird.
- Lecker essen – Leute treffen – Gutes tun: Unter diesem Motto laden wir gemeinsam mit Familie Rechichi vom Ristorante Pizzeria Elba in Oberhausen erneut zum Solidaritätessen für Norte Potosí. Am 12.11.16 ist ab 19.00 h ein italienisches Buffet vorbereitet, an dem man sich für 27,- Euro satt essen kann. 7,- Euro gehen an die Misión Norte Potosí zur Unterstützung der Wohnheime. Eine telefonische Anmeldung in der „Elba“ ist erforderlich: 0208-4686492. Für eine Platzreservierung bitten wir um Zahlung des Kostenbeitrags bei der Anmeldung oder per Überweisung an Rechichi, Rosamunde IBAN DE72 3655 0000 0051 9009 42. Wir bitten um Verständnis für diese Neuregelung, doch in der Vergangenheit sind leider nicht immer alle gekommen, die angemeldet waren.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Fey



PS: Wenn Sie uns helfen wollen, Portokosten zu sparen und eine E-Mailadresse haben, schicken wir Ihnen zukünftig unsere Rundbriefe per Mail zu. Schicken Sie einfach Ihre Mailadresse an [cle@m-fey.de](mailto:cle@m-fey.de)

**Spendenkonto:** Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Bank im Bistum Essen,  
IBAN: DE08 3606 0295 00152 50135, BIC: GENODED1BBE,

Stichwort: Norte Potosí